

Stuttgart, 24.10.03

Schulprojekt in 2004/2005

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	12.11.2003
Internationaler Ausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	12.11.2003

Bericht

Das Sprach- und Bildungsprojekt an Stuttgarter Grund- und Hauptschulen - kurz: „Schulprojekt“ der Stabsabteilung für Integrationspolitik – wird bis Ende 2003 von der Landesstiftung Baden-Württemberg mit 40.000 € gefördert (vgl. GRDrs. 243/2003).

Es wäre wünschenswert, dieses sehr erfolgreiche Projekt unabhängig von einer zukünftigen Förderung aus Drittmitteln, die derzeit ungewiss ist, an den sechs beteiligten Grund- und Hauptschulen in 2004 und 2005 fortzusetzen.

Aus der Sicht von S-IP wäre bei einem Auslaufen der Förderung durch die Landesstiftung 20.000 € zusätzlich erforderlich, um im Haushalt 2004/2005 folgendes Angebot an insgesamt 20 Grund-, Haupt- und Förderschulen (ca. 25 % dieser Schulen in Stuttgart) sicherzustellen:

<i>Maßnahme</i>	<i>Kosten in Euro pro Maßnahme</i>	<i>Gesamtzahl der Maßnahmen</i>	<i>Gesamtkosten in €</i>
Infoveranstaltungen für Eltern an Schulen	200	60 (= 3 pro Schule)	12.000
Infoveranstaltungen für Lehrkräfte der Schulen	200	40 (= 2 pro Schule)	8.000
<i>Summe</i>			20.000

Sprachfördernde Schülerprojekte an einzelnen Schulen sowie die Erstellung von Informationsbroschüren für Eltern und Lehrkräfte sollen aus Projektmitteln der beteiligten Kooperationspartner sowie aus anderen Drittmitteln getragen werden.

Ob der Zusatzbedarf tatsächlich entsteht, hängt von der Entscheidung der Landesstiftung über die Weiterführung oder Beendigung ihrer Förderung ab, die bis Ende November 2003 getroffen wird. Im Falle einer weiteren Co-Finanzierung aus Drittmitteln ab 2004 kann das Angebot entsprechend erweitert werden.

Die im Schulprojekt durchgeführten Maßnahmen der außerschulischen Kooperationspartner stärken die Erziehungskompetenz von Migranteneltern und ihre Beteiligung am Schulgeschehen. Nur durch eine aktive Elternarbeit kann der Lernort Schule die gewünschte Wirkung optimal erzielen: effektivere schulische Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, bessere Übertrittsquoten in Realschulen und Gymnasien sowie bessere Schulabschlüsse in allen Schularten.

Das Kursangebot „Mama/Papa lernt Deutsch“ für Eltern von Schulkindern soll im Rahmen der erweiterten Sprachförderung nach dem „Stuttgarter Modell“ sichergestellt werden (GRDRs 1054/2003).

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund machen fast 40 % aller Schülerinnen und Schüler an Stuttgarter Schulen aus. Die Verbesserung ihrer Bildungsabschlüsse ist von zentraler Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Stuttgart in der Zukunft. Deswegen liegt es im kommunalen Interesse, die Bildungsarbeit des Landes durch solche Projekte nachhaltig zu unterstützen.

Dr. Wolfgang Schuster

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>